

Machu Picchu und die Inkas («Peru 2»)

Beschreibung und Details der Tour

Diese Drei-Wochen-Tour mit dem Ausgangspunkt in der Hauptstadt Lima führt uns zu interessanten Orten wie der Oase Huacachina, den Linien von Nasca, aber auch der Bucht von Puerto Inka. Eine abenteuerliche Fahrt durch den Canyon de Colca gehört ebenso dazu und viele Kilometer auf schönen Strecken durch das Andenhochland. Start ist wie immer in Lima, der Hauptstadt mit ihren beinahe 12 Millionen Einwohnern. In den 3 Wochen legen wir insgesamt 3165 km zurück. Die Tagesetappen sind ausgewogen und optimal an die Fahrstrecken angepasst.

Die Höhepunkte dieser Reise:

- Nasca, die Scharrbilder und Linien die wir aus einem Kleinflugzeug bestaunen.
- Puerto Inka, eine wunderschöne Bucht am Pazifik.
- Canyon de Colca, eine imposante Schlucht in der man Kondore beim Fliegen beobachten kann.
- Der höchstgelegene schiffbare See der Welt: der Titicacasee. Mit einem Boot besuchen wir die schwimmenden Schilfinseln sowie die Insel Taquile.
- Inka-Hauptstadt Cusco – unser Ausgangspunkt zur Ruinenstadt der Inkas, Machu Picchu. Die wohl bekannteste Ruinenstadt Südamerikas, seit vielen Jahren auf der ganzen Welt bekannt und für jeden Peru-Besucher ein «Muss». Die Inkas bauten die Stadt im 15. Jahrhundert in 2360 Meter Höhe auf einem Bergrücken zwischen den Gipfeln des Huayna Picchu und des Berges Machu Picchu.
- Das heilige Tal, verschiedene geschichtsträchtige Orte aus der Kultur der Inkas stehen auf dem Programm.
- Wir verlassen die Hauptstadt der Inkas und können das ursprüngliche Peru der Anden durchfahren. Nach Abancay –



Andahuaylas – Ayacucho führt uns die Strecke wieder an die Küste. Eine Motorradstrecke vom „Feinsten“ viele Kurven auf – und ab Fahrten.

- Nationalpark von Paracas.
- Besuch der Inseln von Ballestas, auch Kleingalapagos genannt, mit seinen Seelöwen, Pinguinen und vielen Meeresvögeln.

Tagesübersicht

1. **Tag:** Ankunft auf dem internationalen Airport Jorge Chavez in Lima und Hoteltransfer in den Stadtteil Miraflores.
2. **Tag:** Lima, die Stadt der Könige und die Hauptstadt Perus. Besichtigung der Altstadt mit der Plaza de armas und dem Präsidentenpalast.
3. **Tag:** Unsere erste Etappe auf dem Motorrad führt uns entlang der bekannten Panamericana Richtung Süden bis nach Ica. Nachdem wir Lima hinter uns gelassen haben, können wir den Ausblick auf die Pazifikküste genießen. Unendliche Sanddünen und grüne Oasen, bis wir nach 300 km unser Tagesziel erreichen, die Oase Huacachina.
4. **Tag:** Weiter geht es auf der Panamericana Richtung Süden, links und rechts der Strasse liegen riesige Weinanbaugebiete. Nasca erreichen wir nach ca. 150 km.
5. **Tag:** Die bekannten Linien von Nasca überfliegen wir mit einem Kleinflugzeug. Nur aus dieser Höhe sind die Linien von Nasca mit seinen Motiven, ein Mosaik gigantischer, stilisierter Zeichnungen, die einen Affen, einen Fisch, eine Spinne, einen Kolibri und zahlreiche geometrische Formen darstellen, gut zu erkennen.
6. **Tag:** Weiterfahrt Richtung Süden, nach 165 km erreichen wir die wunderschöne Bucht Puerto Inka. In dieser Bucht sind auch Pinguine, Pelikane und Seelöwen zu Hause.
7. **Tag:** 230 km bis nach Camaná! An der kargen Küste leben die Menschen vom Fischfang oder dem Abbau von Rohstoffen wie Silber, Kupfer, und auch Gold. Dort, wo Flüsse aus den Anden eine Bewässerung



möglich machen, wird Landwirtschaft betrieben.

8. **Tag:** Wir verlassen die Küste und fahren zum Canyon de Colca eine abenteuerliche Strecke. Die ersten 90 km sind asphaltiert, danach freuen wir uns auf eine 210 km lange Offroadstrecke, Natur pur ist angesagt. Der Canyon ist bekannt dafür, die drittiefste Schlucht der Welt zu sein, aber auch, um den Condor in seinem Element beobachten zu können. Wir übernachten in Chivay, auf 3635 Metern Höhe.
9. **Tag:** Abfahrt nach Puno an den Titicacasee, bereits nach Chivay beginnt die Strasse anzusteigen bis wir den Pass Pata Pampa mit einer Höhe von 4890 m ü. M. erreichen. Gesamtstrecke: 300 km, davon 60 km Schotter. Wir fahren im Schnitt auf 4'000 Metern und erblicken immer wieder Bergseen, Vicunjas , Alpacas und Lamas.
10. **Tag:** Besuch der Uros-Inseln, der schwimmenden Schilfinselfn, und der Insel Taquile auf dem Titicacasee. Der Titicacasee befindet sich 3812 Meter über Meer und ist viermal grösser als der Bodensee. Seine maximale Tiefe beträgt 281 m, seine Länge beträgt 190 km.
11. **Tag:** Weiterreise nach Cusco, an den Nabel der Welt, 386 km. Cusco ist geschichtsträchtige Hauptstadt der Inka und liegt auf 3326 m ü. Meer. Eines der meistbesuchten Touristenziele Südamerikas.
12. **Tag:** Zu der bekannten Ruinenstadt Machu Picchu fahren wir zuerst mit dem Bus nach Ollantaytambo und danach mit dem Zug nach Aguas Calientes, insgesamt ca. 180 km. Wir übernachten in einem Hotel in Aguas Calientes. Die Inkas erbauten die Stadt im 15. Jahrhundert in 2360 Metern Höhe auf einem Bergrücken zwischen den Gipfeln des Huayna Picchu und des Berges Machu Picchu.
13. **Tag:** Es lohnt sich, dass wir bereits am Vortag nach Aguas Calientes angereist sind. Wir gehören darum zu den ersten



Gruppen, die sich mit dem Bus nach Machu Picchu aufmachen.

14. **Tag:** Ausflug mit den Motorrädern ins heilige Tal der Inkas, aber auch die Salzsalinen von Maras sowie ein gutes Mittagessen in Pisac stehen auf dem Programm.
15. **Tag:** Cusco, Zeit zur freien Verfügung, die Stadt hat einiges zu bieten. Jeder nach seinem Geschmack, viele Museen und Kirchen warten auf Besucher. Die Restaurants um die Plaza sind sehr beliebt.
16. **Tag:** Abfahrt Richtung Abancay nach Andahuaylas, eine typische Andenstadt mit 60'000 Einwohnern, gelegen im Tal des Rio Chumba auf einer Höhe von 2900 Metern. Viele Kurven, rauf und runter. Wir durchfahren dabei die verschiedensten Klimazonen, nach 340 km erreichen wir unser Tagesziel Andahuaylas.
17. **Tag:** Im Ballungsraum von Ayacucho leben ca. 220'000 Menschen, in Ayacucho selbst sind es ca. 100'000 Einwohner. Die Stadt liegt auf 2760 Metern und wird auch Huamanga genannt. Die Strecke 240 km durch die Anden verläuft abseits der Touristenströme – 100 % Peru.
18. **Tag:** Von Ayacucho fahren wir wieder Richtung Küste, den Pass Abra Apacheta mit 4746 Metern gilt es noch zu überqueren danach führt uns die Serpentinenstrasse wieder an die Panamericana. Unser Ziel, Paracas, erreichen wir nach 360 km.
19. **Tag:** Besuch der Ballestas-Inseln und des Nationalparks von Paracas. Die Islas Ballestas werden auch gerne Kleingalapagos genannt. Seelöwen, Pinguine und viele Meeresvögel sind die Bewohner. Mit Schnellbooten fahren wir bereits um 8 Uhr zu den Inseln. Am Nachmittag fahren wir mit den Motorrädern in den Nationalpark von Paracas.
20. **Tag:** Abfahrt nach Lima, 230 km, am Abend Rückblick auf die Tour.
21. **Tag:** Lima zur freien Verfügung.
22. **Tag:** Rückflug
23. **Tag:** Ankunft in Europa



Strecke: 3200 km, 90 % Asphalt / 10 % Offroad

Lima – Miraflores – Ica – Huacachina 300 km –
 Nasca 150 km – Puerto Inka 165 km – Camaná 230
 km – Chivay 300 km – Puno – Titicacasee 300 km
 – Cusco 380 km – Machu Picchu (mit Bus und Zug)
 – Heiliges Tal 140 km – Cusco – Andahuaylas 340
 km – Ayacucho 240 km – Paracas 360 km – Lima –
 Miraflores 260 km

Inklusivleistungen auf allen Touren

- Flughafentransfers vom/zum int. Airport Jorge Chavez in Callao – Lima (Hauptstadt)
- Start/Ende der Reise in Lima Besichtigung Lima zum Auftakt
- Ausgesuchte Hotels
- Panamericana-Etappe(n)
- Begleitfahrzeug für Gepäcktransport
- Deutschsprachiger Tourguide
- Mietmotorrad Yamaha (XT 660 R, Ténéré 700 oder XT 1200 Z Super Ténéré – je nach Tour sind u. U. nicht alle Modelle verfügbar, vgl. dazu «Preise»)
- Satellitentelefon
- Ausgewogene Tagesetappen
- Tag vor der Rückreise zur freien Verfügung

Nicht enthalten

- Flüge
- Verpflegung
- Versicherung
- Eintrittsgelder
- Benzin
- Ausflüge

Weitere Informationen

Die Tour mit 6 bis 10 Teilnehmern ist geeignet für erfahrene Motorradfahrer/innen, die regelmässig Motorrad fahren, aber nichts für Anfänger. Offroad-Erfahrung ist nicht zwingend erforderlich, aber ein Vorteil.



Termine

1.-22.12.2023

Preise

- Selbstfahrer/in mit Mietmotorrad Yamaha XT 660 R: CHF 5190.– (Vollkasko optional: CHF 390.–)
- Selbstfahrer/in mit Mietmotorrad Yamaha Ténéré 700: CHF 5785.– (Vollkasko optional: CHF 430.–)
- Selbstfahrer/in mit Mietmotorrad Yamaha XT 1200 Z Super Ténéré: CHF 6585.– (Vollkasko optional: CHF 530.–)
- Beifahrer/in: CHF 1840.–
- Einzelzimmerzuschlag: CHF 465.–
- Als Beifahrer/in im Geländefahrzeug: CHF 2800.–

